



**21. März 2017**

**PRESSEMITTEILUNG**

### **Patienten-Geschichten auf Deutschland-Tour**

Mit elf Monaten hört die kleine Emmi das erste Mal die Stimme ihrer Mutter. Bernd kann nach 15 Jahren völliger Dunkelheit wieder das Licht sehen. Fynn ist heute ein aufgeweckter kleiner Junge, obwohl er bei seiner Geburt nur 350 Gramm wog. 33 Geschichten direkt aus den 33 deutschen Universitätsklinika. Stellvertretend für Millionen Menschen in Deutschland, die Tag für Tag auf die Leistungsfähigkeit der Deutschen Hochschulmedizin vertrauen.

„Die Geschichten bewegen, weil diese 33 kleinen und großen Patienten uns einen ganz privaten Einblick in ihr Leben gestatten. Gleichzeitig verdeutlichen diese Einzelschicksale, wie wichtig die Hochschulmedizin für das deutsche Gesundheitssystem ist und was die Mitarbeiter dort täglich leisten“, berichtet Professor Dr. D. Michael Albrecht, 1. Vorsitzender des Verbands der Universitätsklinika Deutschlands e.V.

In einer Pop-up-Ausstellung im Berliner Hauptbahnhof am 21. März erzählen Patienten auf lebensgroßen Fotoaufstellern ihre großen und kleinen Geschichten. Danach gehen die Patienten-Stories auf die Reise und machen an ausgewählten Uniklinik-Standorten in ganz Deutschland Station.

Die deutschen Universitätsklinika verbinden Forschung, Lehre sowie Krankenversorgung. Sie entwickeln Innovationen von denen pro Jahr fast zwei Millionen stationär behandelte Patienten profitieren. Sie sind Vorreiter bei neuen Behandlungsverfahren und bei der Entwicklung zukunftsweisender Strukturen im Gesundheitswesen. Die Patientengeschichten zeichnen auf persönliche Art ein Bild dieser Leistungen. Sie verdeutlichen, wie wichtig die Hochschulmedizin für das deutsche Gesundheitssystem ist und was ihre Mitarbeiter jeden Tag leisten.

**Weitere Informationen finden Sie unter: [www.deutsche-uniklinika.de](http://www.deutsche-uniklinika.de)**

[Anhang: Liste der teilnehmenden Standorte und Daten der Ausstellung.](#)

Wenn Sie Interesse an der Ausstellung vor Ort haben, wenden Sie sich bitte an die jeweilige Pressestelle der dortigen Uniklinik (Die Ausstellung wird zeitgleich immer an zwei Standorten gezeigt – teilweise nicht an der Uniklinik selbst, sondern extern).

24. März bis 7. April	Klinikum der Universität München
24. bis 31. März	Universitätsklinikum Dresden
31. März bis 18. April	Universitätsmedizin Mannheim
3. bis 11. April	Universitätsklinikum Freiburg
7. bis 21. April	Universitätsklinikum Hamburg Eppendorf
18. bis 28. April	Medizinische Hochschule Hannover
21. April bis 5. Mai	Universitätsklinikum Dresden
28. April bis 15. Mai	Universitätsklinikum Münster
5. bis 22. Mai	Universitätsklinikum Magdeburg
15. bis 30. Mai	Universitätsklinikum Ulm
22. Mai bis 2. Juni	Universitätsklinikum Bonn
31. Mai bis 16. Juni	Herz- und Diabeteszentrum NRW Universitätsklinik der Ruhr-Universität Bochum
2. bis 16. Juni	Universitätsklinikum Düsseldorf
16. bis 30. Juni	Universitätsklinikum des Saarlandes
16. bis 30. Juni	Universitätsklinikum Halle (Saale)
30. Juni bis 14. Juli	Charité Universitätsmedizin Berlin
3. bis 17. Juli	Universitätsklinikum Würzburg
17. bis 28. Juli	Universitätsklinikum Heidelberg
28. Juli bis 4. August	Universitätsklinikum Essen
31. Juli bis 11. August	Uniklinik Köln
25. August bis 8. September	Universitätsmedizin Mainz
29. September bis 16. Oktober	Universitätsklinikum Erlangen
Termin wird noch kommuniziert	Universitätsklinikum Leipzig
Termin wird noch kommuniziert	Universitätsklinikum Jena
Termin wird noch kommuniziert	Universitätsmedizin Göttingen
Termin wird noch kommuniziert	Universitätsmedizin Rostock

#### Kontakt

Stephanie Strehl-Dohmen

Verband der Universitätsklinika Deutschlands e.V.

Tel.: +49 (0) 30 3940517-25, Fax: +49 (0) 30 3940517-17

Email: [strehl-dohmen@uniklinika.de](mailto:strehl-dohmen@uniklinika.de)